

Vogelgrippe in der Nachbarschaft – was tun???

RUHIG UND BESONNEN BLEIBEN !!!

- 1) **Brieftauben sind kein Geflügel!** <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0429&from=EN> Artikel 4 Begriffsbestimmungen: Punkt 10. „in Gefangenschaft gehaltene Vögel“einschließlich derjenigen Vögel, die für Tierschauen, **Wettflüge, Ausstellungen, Turnierkämpfe, zur Zucht oder zum Verkauf** gehalten werden;
- 2) Alle Anordnungen von Ämtern gibt es auch schriftlich, die lässt man natürlich sich geben.
 - a. Es gelten deutsche und europäische Vorschriften
 - b. Die deutsche Geflügelpestverordnung ist vernünftig und beruht auf umfangreichen Risikoanalysen:
 - i. Deutschland hat 2018 klar definiert, dass Tauben epidemiologisch kein Problem darstellen,
 - ii. weil Tauben sich unter normalen Umständen nicht einfach anstecken und
 - iii. da Tauben es nicht weiterverbreiten!
 - iv. Dazu gibt es deutsche und andere europäische Untersuchungen
 - c. Bei Streitfällen steht EU Recht höher - allerdings hat Europa zu ganz vielen Punkten noch keine Regelungen und somit stehen die einzelnen durchführenden Behörden alleine „im Regen“.
- 3) Deswegen gilt, dass ganz viele Dinge ruhig besprochen werden sollten, bevor übereilte Entscheidungen getroffen werden.
- 4) Professor Abolnik hat 2014 eine großartige Übersicht zur Vogelgrippe verfasst. 2020 hat sie in Polen bei einer Tierärztefortbildung einen aktualisierenden Vortrag gehalten. Dankenswerter Weise hat sie uns diesen zur Verfügung gestellt, allerdings ist der Text englisch.

Tipps:

Auch der BDRG ist sehr aktiv und informiert seine Mitglieder und stellt die Informationen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. <https://www.bdr.de/tierschutz/aktuelles-vogelgrippe/strategie-des-bdr-zum-umgang-mit-der-vogelgrippe>

Wegen der Greifvögel und Mauser können die meisten Züchter ihren Brieftauben momentan keinen Freiflug gewähren. Das sollte man nicht ausgerechnet jetzt zum Streitfall in besonderen Risikogebieten machen.

Die Ämter haben zahlreiche sinnvolle Hinweise zum Schutz gehaltener Vögel veröffentlicht, diese sollte man sich ansehen und beherzigen. Beispiele: <https://www.brieftaube.de/taubenklinik/infos-formulare.html>
<https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/download/156939>

https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/verbraucher/tierseuchen/LANUV_Handout_Gefluegelpest.pdf

Wer Brieftauben hält sollte sich darauf beschränken. Die größten Gefahren bestehen, wenn man zusätzlich noch Enten oder Hühner, beziehungsweise ganz allgemein Geflügel hält.

Wer seine Tauben noch nicht gemeldet hat muss daran denken, denn es bestehen (wie Die Brieftaube jährlich in der Spezialausgabe, aktuell Nr. 9, 2022 Seite 49 – 50 auch erläutert) Meldepflichten für Tauben. Stoßen ausgerechnet jetzt Ämter zufällig selbst auf ungemeldete Taubenhaltungen, dann sind sie sicherlich noch weniger erfreut als in normalen Zeiten. https://www.brieftaube.de/images/04_DieBrieftaube/2203_brieftaube_09.pdf